

Ungereimtheiten rund um den Vertrag der abgewählten Beiständin.

Beweis-113

Gemäss Aussage von Gemeindeammann Bossard im Januar 2022 **wurde der Vertrag** mit der inzwischen abgesetzten Beiständin **bei der Vertragsunterzeichnung auf Ende Dezember 2021 befristet. Ist diese Aussage tatsächlich wahr, sind diese Fragen wohl berechtigt:**

- ⊗ **War das Familiengericht** bei der Ernennung von ■■■■ als Beiständin am 25.2.21 **darüber informiert?**
- ⊗ **Ist es sinnvoll**, Ende Februar 2021 eine Beiständin zu ernennen von der man wusste, dass ihr Vertrag mit der Gemeinde Berikon Ende Dezember 2021, also **bereits nach 10 Monaten** ausläuft?
- ⊗ **Warum** war diese wichtige Tatsache nicht mal der Rechtsanwaltskanzlei der ex-Beiständin bekannt? Denn sonst hätte sie diesen Punkt in ihrer Verteidigungsstrategie zum Absetzungsverfahren wohl sicher erwähnt.
- ⊗ **Warum** wurde diese Tatsache während dem sieben Monate dauernden juristischen Hick-Hack **nie erwähnt?**
- ⊗ **Weiss die «linke Hand»** auf der Gemeinde Berikon **nicht, was die «rechte Hand» tut?** Denn auch im Brief der Gemeinde Berikon vom 30.11.21 an das Bezirksgericht (*Beweis-88*) stand unter Punkt 2 lediglich, dass die Beiständin mündlich mitgeteilt habe, dass sie ihre befristete Anstellung nicht verlängern **wolle**. Falls der Vertrag **tatsächlich** bei der Vertragsunterzeichnung auf Ende Dezember 2021 befristet war, hätte er gar nicht gekündigt werden müssen. **Interpretieren wird das falsch?**

Auch die folgenden Fakten werfen ein etwas eigenartiges Licht auf die Zustände im Sozialamt Berikon.

- ⊗ Die abgesetzte Beiständin musste gemäss Gemeindeammann Bossard **im August während mehreren Wochen pausieren**, um ihre vielen Überstunden abzubauen.
- ⊗ Im Brief vom 30.11.21 (*Beweis-88*) wird im Absatz 2 erwähnt, dass die Beiständin seit anfangs Oktober ihr Ferien- und Überzeitguthaben abbaut, **also rund drei Monate lang!**
- ⊗ Sind diese eigenartigen Zustände im Sozialamt Berikon **etwa der Grund, wieso** die Gemeinde Berikon (obwohl sie eine Gemeindeschreiberin **und** eine Gemeindeschreiber-Stellvertreterin auf ihrer Lohnliste hat) im Sommer 2021 von einer Personalvermittlungsfirma in Baden (**der gleichen**, bei der die Beiständin als Team-Mitglied tätig war oder noch ist) **zusätzlich temporär einen teuren Profi** als Gemeindeschreiber mBA engagierte?